

Beilage zum Presstext

Kurzfassung

Das zweijährige Projekt **XUND und DU** wird im Auftrag des Gesundheitsfonds Steiermark in Kooperation mit beteiligung.st und LOGO jugendmanagement umgesetzt und im Rahmen der Vorsorgemittel der Bundesgesundheitsagentur finanziert.

Mit dem Pilotprojekt, werden zum ersten Mal in der gesamten Steiermark Jugendgesundheitskonferenzen durchgeführt. Ziel ist es, die Gesundheitskompetenz und Chancengerechtigkeit bei steirischen Jugendlichen zu fördern. Jugendliche bekommen die Möglichkeit sich kreativ mit dem Thema Gesundheit auseinanderzusetzen und erhalten für ihre Ideen und die Umsetzung ihrer Projekte Förderungen. Die Ergebnisse der Gesundheitsprojekte stehen anschließend im Zentrum der Jugendgesundheitskonferenzen in den Regionen.

Gesundheitskompetenz heißt...

... Gesundheitskompetenz ist die Fähigkeit, im täglichen Leben Entscheidungen zu treffen, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken. Grundsätzlich steht also das Wissen über die eigene Gesundheit und die Befähigung zum eigenen Handeln im Gesundheitsbereich im Vordergrund.

Rahmenbedingungen

| | |
|--------------------------|---|
| <u>Finanzierung:</u> | Vorsorgemittel der Bundesgesundheitsagentur |
| <u>Projektträger:</u> | Gesundheitsfonds Steiermark |
| <u>Projektumsetzung:</u> | beteiligung.st LOGO jugendmanagement GmbH – Die Fachstellen für Beteiligung und Jugendinformation |
| <u>Projektlaufzeit:</u> | 1. Jänner 2015 – 31. Dezember 2016 |

Überblick über die Maßnahmen

- Durchführung von sieben **Jugendgesundheitskonferenzen** in den steirischen Großregionen (Obersteiermark Ost, Obersteiermark West, Liezen, Oststeiermark, Südoststeiermark, Südweststeiermark, Steirischer Zentralraum)
- Aufbau von **regionalen Netzwerken** rund um Jugendgesundheit
- Etablierung von sieben **regionalen Jugendredaktionsteams**
- **Mikroprojektförderungen** für Jugendliche und MultiplikatorInnen aus der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit mit bis zu € 300,- pro Projekt
- Etablierung eines **Fachbeirats** mit ExpertInnen aus dem Gesundheits- und Jugendbereich

Statements

LR Mag. Drexler: „Spas, Spannung und Chillen gehören genauso zum Leben, wie Schule und Lehre. Mit XUND und DU wird ein optimales und spannendes Projekt für Jugendliche initiiert. Macht mit!“

Mag.^a Köck: „Ein Ziel des Projekts ist es, bestmögliche Entscheidungen für die eigene Gesundheit treffen zu können.“

Mag.^a Theißl: „Die Stärkung der Gesundheitskompetenz ist nur dann möglich, wenn die Jugendlichen über ausreichende Informationskompetenz verfügen. Gute Informationen machen gesunde Entscheidungen möglich.“

Maßnahmenpakete im Detail

- Jugendgesundheitskonferenzen

Pro Region wird eine Jugendgesundheitskonferenz geplant. Diese ermöglichen einerseits die Präsentation der Projektergebnisse, andererseits fördern diese Konferenzen auch den Austausch zwischen den einzelnen Projektgruppen fördern. Die Veranstaltungen werden gemeinsam mit den Jugendlichen geplant und umgesetzt. Auch die Jugendredaktionsteams werden in die Planung, Umsetzung und mediale (Nach-)Betreuung mit eingebunden.

- Regionale Netzwerktreffen

In jeder der sieben Großregionen wird jeweils ein Netzwerk für die Themen Gesundheit und Gesundheitskompetenz entstehen. Die regionalen Netzwerke beschäftigen sich einerseits mit Jugendgesundheitskompetenz im Allgemeinen und andererseits helfen sie auch bei der Planung und Durchführung der Jugendgesundheitskonferenzen mit. Das regionale Netzwerk soll nach Projektende 2016 weiter bestehen und sich auch weiterhin den Themen Gesundheitsförderung, Gesundheitskompetenz und Chancengerechtigkeit widmen. Zu den relevanten Mitgliedern der Netzwerke zählen beispielsweise MitarbeiterInnen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit.

- Regionale Jugendredaktionsteams

In jeder Region wird ein Jugendredaktionsteam gegründet, das sich mit dem Thema Gesundheit und Gesundheitskompetenz auseinandersetzt und die Umsetzung über die gesamte Projektlaufzeit begleiten soll. Diese jugendlichen Peers betreuen das Projekt auch medial – mit den verschiedenen Methoden, die Jugendliche gerne nutzen (z.B.: Video, Audio, Social Media, ...). Damit die Jugendlichen diese Aufgabe gut umsetzen können, werden sie von der

Projektleitung unterstützt und erhalten von verschiedenen ExpertInnen sowohl inhaltliche Kompetenzen zum Thema Gesundheit als auch verschiedene Kompetenzen im Medienbereich.

- Projektunterstützung für Jugendliche und MultiplikatorInnen
Gesundheitsfördernde Projekte, die einen Gesundheitsbezug aufweisen, werden niederschwellig mit bis zu € 300,- unterstützt. Somit werden Jugendliche dazu ermutigt, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Pro Region können etwa 22 Projekte gefördert werden.
- Etablierung eines Fachbeirats
Verschiedene Fachstellen, die in der Steiermark in den Bereichen Gesundheit, Gesundheitsförderung, Gesundheitskompetenz (auch) für Jugendliche tätig sind, werden zur Mitarbeit in einem Fachbeirat eingeladen. Der Projektbeirat wird laufend über das Projekt insgesamt bzw. die einzelnen Projektschritte informiert. Zudem wird über den Fachbeirat das Thema Gesundheitskompetenz in den steirischen Institutionen bekannt gemacht und verankert (Agenda setting).

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.xundundu.st.

Kontakt:

Alexandra Hofer, MA

beteiligung.st

alexandra.hofer@beteiligung.st

0316/90370-114

0676/86630115

Johannes Heher, BEd

LOGO jugendmanagement GmbH

Johannes.heher@logo.at

0316/90370-227

0676/86630228

Durchführende Organisationen

Gesundheitsfonds Steiermark

Der Gesundheitsfonds Steiermark ist für die Planung, Steuerung und Finanzierung (Fondskrankenanstalten und ausgewählte Bereiche) im steirischen Gesundheitswesen zuständig. Hinzu kommen die durch die Vereinbarung gem. Art 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit vorgesehenen Aufgaben im Bereich der partnerschaftlichen Zielsteuerung-Gesundheit.

Die Tätigkeit des Gesundheitsfonds ist an den Prinzipien, Zielen und Handlungsfeldern der Vereinbarung gem. Art 15 a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit und den Prinzipien des Gender Mainstreamings orientiert und hat Anwendungen und Umsetzung der Gender- und Diversitätskriterien zu berücksichtigen. Weiteres orientiert sich der Gesundheitsfonds bei seiner Tätigkeit an den „Gesundheitszielen Steiermark“, der vom Land Steiermark beschlossenen Charta des Zusammenlebens sowie den Grundsätzen von Public Health.

Weitere Informationen finden Sie auf www.gesundheitsfonds-steiermark.at.

BETEILIGUNG.ST – Begleitung, Beratung, Moderation, Fortbildung

Die steirische Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung ist ein gemeinnütziger und überparteilicher Verein und unterstützt die Entwicklung von Beteiligungsmodellen für Kinder, Jugendliche und erwachsene BürgerInnen. beteiligung.st setzt sich für das Recht auf Mitbestimmung ein und entwickelt gemeinsam passende Rahmenbedingungen für eine Kultur des Mitredens, Mitmachens und Mitbestimmens. Beteiligung.st bietet projektspezifische Angebote an, wie Mitmischen im Landhaus, Mitmischen in Graz und Planspiel Demokratie-Bausteine.

Weitere Informationen finden Sie auf www.beteiligung.st.



LOGO jugendmanagement GmbH

Die steirische Fachstelle für Jugendinformation unterstützt junge Menschen in ihrer Entwicklung und bietet durch aktuelle, relevante und verständliche Information Hilfestellung. In einer Zeit des Informationsüberflusses ist Unterstützung bei der Auswahl der auf die jeweilige Lebenssituation passenden Angebote und Alternativen zu einer zentralen Aufgabe der Jugendinformation geworden. Durch relevante Information werden Jugendliche befähigt, ihre eigenen Entscheidungen, auf Basis von Wissen um ihre Möglichkeiten, zu treffen. Der kritische und reflektierte Umgang mit Information erfordert unterschiedlichste Fähigkeiten und ist heutzutage wichtiger denn je.

Weitere Informationen finden Sie auf **www.logo.at**.